



Bastian, der Vogelfreund – 1

Der achtjährige Bastian hat ein Hobby – die Vogelkunde.
Im Winter stellt er mit Hilfe von Vater Georg
ein Futterhäuschen auf.



- Täglich legt er Sonnenblumenkerne für Finken und Sperlinge aus.
5 Rotkehlchen, Meisen und Amseln erhalten Rosinen und Obst.
Außerdem bekommen sie Meisenknödel.
Täglich säubert Bastian das Futterhäuschen.
So können sich keine Krankheitskeime ausbreiten.

- Schon einige Male hat Bastian
10 den Ruf eines Kuckucks gehört.
Mit seinem Fernglas will er
in diesem Frühjahr einen erspähen.
Am Samstagmorgen macht er sich
mit Papa auf den Weg.
15 Sie wandern über Felder und Wiesen
bis an den Waldrand.





Bastian, der Vogelfreund – 2

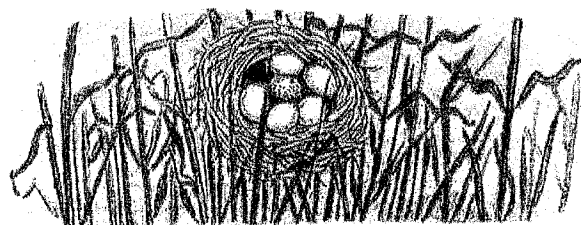
Da ruft der geheimnisvolle Vogel seinen Namen: „Kuckuck!“
Papa erklärt leise: „Das ist ein Männchen!
Es will ein Weibchen in sein Revier locken.“

- 20 Papa macht den Vogelruf nach: „Kuckuck! Kuckuck!“
Da antwortet es vom höchsten Baum: „Kuckuck! Kuckuck!“
„Jetzt kann ich ihn sehen“,
flüstert Bastian aufgeregt.
Das grau gestreifte Gefieder
25 ist deutlich zu erkennen.
Aber wo ist sein Nest?



Papa erklärt: „Der Kuckuck baut kein Nest.
Das Weibchen legt sein Ei in das Nest anderer Vögel.
Nach etwa zwei Wochen schlüpft der junge Kuckuck aus.
30 Dann wirft er die anderen Eier oder Jungtiere aus dem Nest.
Seine viel kleineren Pflegeeltern ziehen ihn groß und füttern ihn.
Nach etwa zwanzig Tagen wird der Jungvogel flügge.“

„Das finde ich gemein,
die armen Vogelkinder!“,
35 murmelt Bastian.



Doch sein Vater meint: „Der Kuckuck folgt nur seinem Instinkt.“

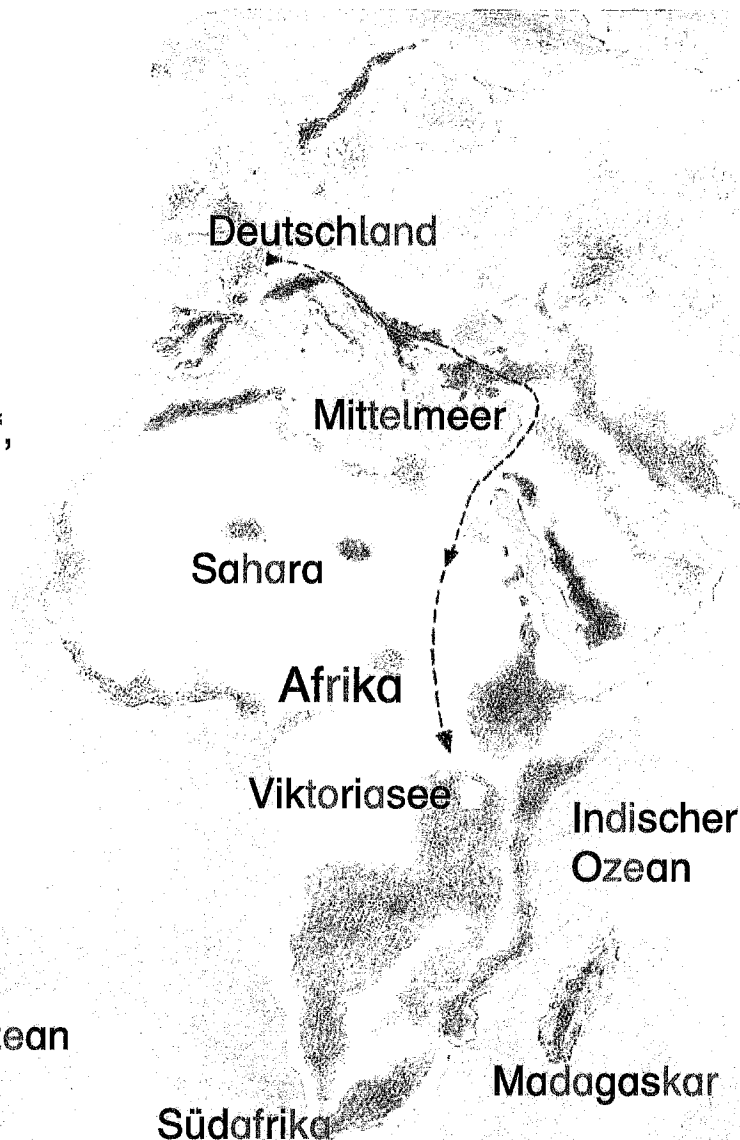


„Über den Winter fliegen die Jungvögel nach Afrika.“

40 Wie alle Zugvögel finden sie den Weg automatisch. Es ist ihnen angeboren“, erklärt Papa weiter.

45 Da staunt Bastian: „Vögel haben also ein eingebautes Navi?“ „So ungefähr!“, lacht Papa.

Atlantischer Ozean



50 Pausenlos beobachtet Bastian den Vogel. Durch das Fernglas ist das grau gestreifte Gefieder zu erkennen.

Papa kennt noch eine kleine Geschichte:

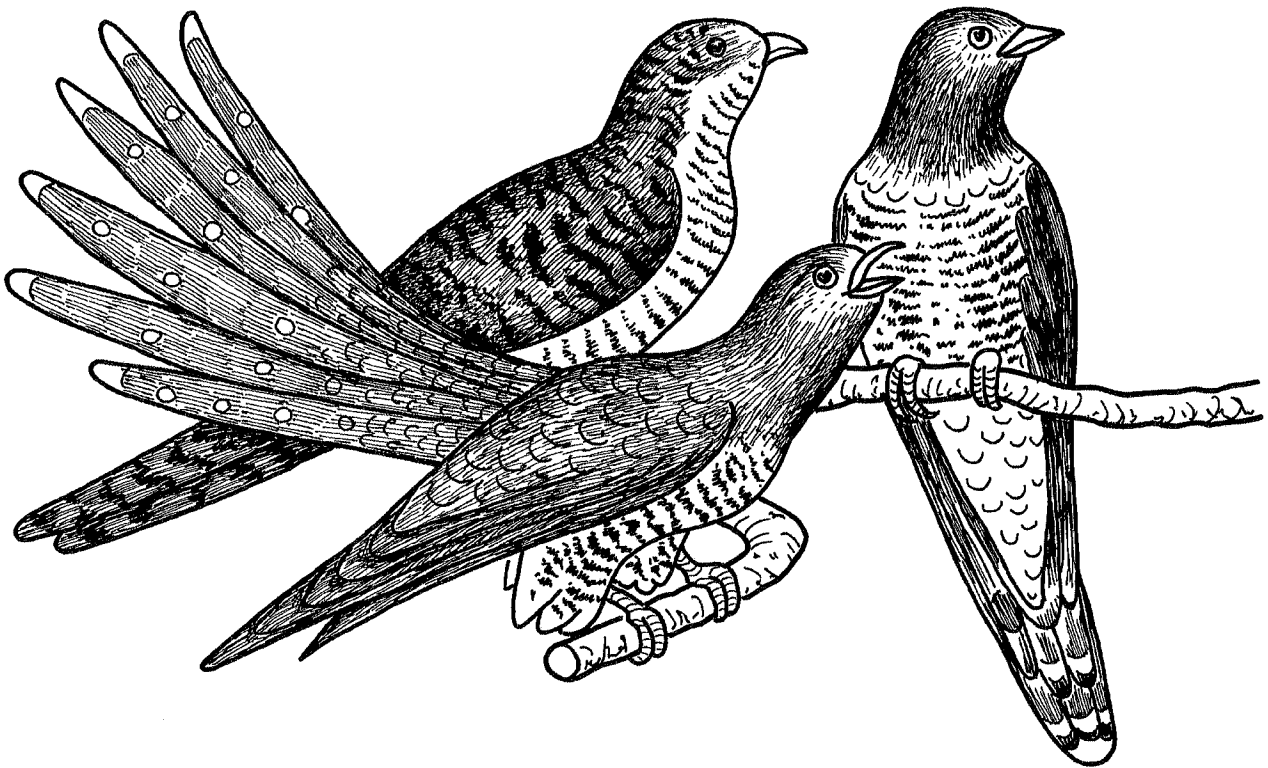
„Greife beim ersten Kuckuck-Ruf im Jahr in deine Tasche! So viel Geld, wie du bei dir hast, wirst du das ganze Jahr haben.“

55 „Ist das wahr?“, fragt Bastian.

Papa schmunzelt: „Das erzählt man sich in manchen Gegenden. Du kannst es ja mal ausprobieren!“



Wissenswertes über den Kuckuck



Aussehen

Der Kuckuck ist etwa so groß wie eine Taube. Der lange Schwanz ist weiß gefleckt. Auf der weißen Bauchseite trägt er ein graues Streifenmuster. An Kopf, Rücken und Flügel ist sein Federkleid grau. Weibchen sind oft bräunlich gefärbt. Seine Füße, der Schnabel und Ringe um die Augen sind gelb.

Wanderung

Der Kuckuck ist ein Zugvogel. Um sein Winterquartier in Afrika zu erreichen, legt er ungefähr 10 000 Kilometer zurück. Als Insektenfresser findet er dort Schmetterlingsraupen, Heuschrecken, Käfer und Libellen.

Fortpflanzung

Der Kuckuck baut kein Nest. Das Weibchen legt zwischen 10 und 20 Eier in verschiedene Nester von Wirtsvögeln. Diese brüten das Ei aus und füttern den Jungvogel. Da der Kuckuck viel größer als seine Pflegeeltern wird, wirft er seine Stiefgeschwister aus dem Nest. Das ist ein angeborenes Verhalten. Nach etwa 20 Tagen ist der Jungvogel flügge und verlässt das Nest.



Bastian, der Vogelfreund – 5

Teste dein Wissen.



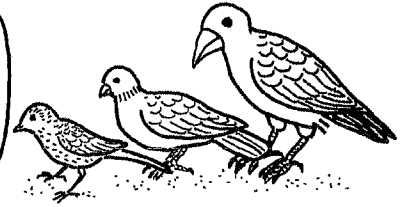
1. Kreuze jeweils die richtige Lösung an.

Aus den Buchstaben vor den richtigen Aussagen ergibt sich das Lösungswort.

Der Kuckuck ist so groß wie ...

L ein Rabe.

K eine Taube.



Auf der weißen Bauchseite hat er ...

E gelbe Streifen.

U graue Querstreifen.

Die Kuckucksweibchen sind oft ...

C bräunlich gefärbt.

K rötlich gefärbt.



Im Winter zieht der Kuckuck nach ...

K Afrika.

S Amerika.

Seine Flugstrecke beträgt ...

L 1000 Kilometer.

U 10 000 Kilometer.



Seine Nahrung besteht aus ...

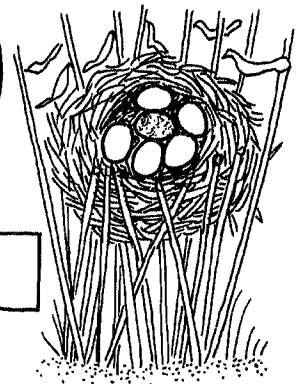
F Samen.

C Insekten.

Das Weibchen legt bis zu ...

T 10 Eier in

K 20 Nester.



Das Lösungswort lautet:



2. Schreibe die Sätze in dein Heft.